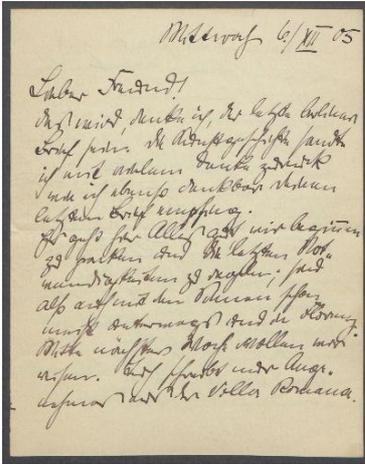


## Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



<b>Samlungsbereich</b>	Korrespondenzen
<b>Verfasser*in</b>	Georg Kolbe
<b>Adressat*in</b>	Hermann Schmitt
<b>Erwähnte Personen</b>	Max Liebermann Max Klinger Paul Cassirer Karl August Lingner Hugo von Tschudi Kurt Tuch
<b>Datierung</b>	06.12.1905
<b>Umfang</b>	1 Brief, 1 Blatt
<b>Erwerbung</b>	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
<b>Inventarnummer</b>	GK.616.4_007
<b>Transkript</b>	vorhanden
<b>Datensatz in Kalliope</b>	3386977
<b>Rechte</b>	Public Domain Mark 1.0

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

### Transkription

Mittwoch 6. / XII 05

Lieber Freund!

Dies wird, denke ich, der letzte berliner Brief sein. Die Kunstgeschichte<sup>(1)</sup> sandte ich mit vielem Dank zurück, wie ich ebenso dankbar Deinen letzten Brief empfang.

Es geht hier Alles gut, wir beginnen zu packen und die letzten Notwendigkeiten zu regeln; sind also auch mit den Sinnen schon meist unterwegs und in Florenz. Mitte nächster Woche wollen wir reisen. Tuch<sup>(2)</sup> schreibt mir Angenehmes aus der Villa Romana.

Seite 2

Und ginge ich als Privatmann  
oder ganz junger Student, wirklich,  
es könnte kein schönerer Ort  
auf mich warten. Und so wird es  
auch für Frau u. Kind sein! Deshalb  
bin ich sehr froh. Aber mit dem  
Arbeitsdrang und der Arbeitsfreude  
sieht es bei mir jetzt so dünn und  
trüb aus, dass mir eben dadurch  
doch der Hauptteil fehlt. Und ganz  
gewiß gelangte ich in diesem  
Zustand durch die endlosen offenen  
Fragen und Ungewissheiten, und  
der halbe Winter ist dahin. –

Atelier und Wohnung haben wir  
vermietet, um uns einen

Seite 3

neuen Wohnsitz nach der Rück-  
kehr gründen zu können – aus-  
bleiben werden wir, solange die  
Sache Freude bringt; und sich eben  
auch darnach richten, ob die ~~Ab~~ Arbeit  
in's Fließen kommt.

Ein Mäcen ist noch nicht da; Kl.[Klinger<sup>(3)</sup>] –  
der liebe gute Mensch will einstweilen  
immer aus seiner Tasche zahlen  
(was ich Dich zu verschweigen bitte),  
natürlich werde ich das nur kurze Zeit  
annehmen. ~~Xxx~~ Lingner<sup>(4)</sup> inter-  
essiert sich nicht für den Plan; er  
korrespondiert mit mir über Musiker-  
büsten, war auch hier und wird zum

Seite 4

Schlusse noch mal etwas bestellen, hoffe  
ich. Aber ich glaube niemals, daß  
~~es~~ er Stipendien für Florenz  
spendet. –

Die von mir bei C.[Cassirer<sup>(5)</sup>] ausgestellten  
Arbeiten sind klein, zwei direkt  
winzig, und ich verlange von den Herren  
der Kritik wirklich nichts. Sie haben auch  
nichts gethan. Tschudi<sup>(6)</sup> wollte ein

Figürchen, Liebermann<sup>(7)</sup> ein anderes,  
ein Leipziger Comm. den Kopf meiner  
Frau, aber sollte etwas geschehen, so  
kann das nur im letzteren Falle  
sein. Ich lege die Photos bei; die letzten  
Tropfen, die ich hier auspreßte!  
Leb wohl mit Deiner Frau und Deinem  
Kind, mögt Ihr alle recht vorwärts schreiten.

Nora, Benny und Georg Kolbe

Deiner Mutter unsere besten Empfehlungen

**Anmerkungen**

(1)

Julius Meier-Graefe: Entwicklungsgeschichte der modernen Kunst: vergleichende Betrachtungen der bildenden Künste, als Beitrag zu einer neuen Aesthetik. Verlag Jul. Hoffmann, Stuttgart, 1904

(2)

Tuch, Kurt (27.5.1877, Leipzig – 23.11.1963, Muri, Kanton Aargau, Schweiz), deutscher Maler und Graphiker  
<http://d-nb.info/gnd/11743339X>

(3)

Klinger, Max (18.02.1857, Leipzig – 04.07.1920, Großjena), Künstler, Maler, Radierer, Grafiker, Bildhauer  
<http://d-nb.info/gnd/118563335>

(4)

Lingner, Karl August (21.12.1861, Magdeburg – 5.6.1916, Berlin), Verleger, Mäzen, Unternehmer, Begründer der Marke Odol  
<http://d-nb.info/gnd/119469111>

(5)

Cassirer, Paul (21.2.1871 Görlitz – 7.1.1926, Berlin), Galerist, Verleger  
<http://d-nb.info/gnd/118870645>

(6)

Tschudi, Hugo von (7.2.1851, Lichtenegg – 23.11.1911, Stuttgart), Kunsthistoriker, Museumsdirektor  
<http://d-nb.info/gnd/118624377>

(7)

Liebermann, Max (20.7.1847, Berlin – 8.2.1935), Maler  
<http://d-nb.info/gnd/118572695>